

Aus dem Rathaus wird berichtet

Internet verbessert Nachbarschaftshilfe - Kostenloses Angebot aus Köditz für Köditz

Wenn Nachbarn wissen, wann welche Nachbarn nach Hof fahren, könnten viele Fahrten gespart werden. Bisher fährt jeder für sich los und entdeckt dann den befreundeten Nachbarn in der Fußgängerzone, in der Reinigung oder im Baumarkt: "Ach, Du bist ja auch hier. Hätte ich das gewusst, hättest Du mir ja Patronen für den Tintendrucker mitbringen können!" Solche überflüssigen, Einzelfahrten können ab sofort vermieden werden.

Uwe Engels, der in Köditz in der Falkensteinstraße wohnt und als Wirtschaftsförderer im Landratsamt tätig ist, hat dazu eine kostenlose Internet-Plattform entwickelt. Hier können Nachbarn ihre Transportbedürfnisse mit den befreundeten Nachbarn abstimmen. Die Homepage heißt: „Nachbarn helfen Nachbarn und Freunden“. Die Webadresse ist: <http://www.nhnandf.net>. Die Nachbarn, die sich am besten verstehen, können sich hier ihr eigenes Netzwerk für solche Fahrten knüpfen.

Erste Erfahrungen aus Köditz zeigen, dass schon mit einer mitmachenden Familie gespart werden kann. Ein Mini-Netzwerk von vier bis fünf Partnern funktioniert dann fast wie eine private Buslinie. Der Nutzen dieser Internet-Anwendung ist offensichtlich: Zunächst wird Zeit sinnvoller eingesetzt. Wie viele „Taxi Mama“ fahren von Schlegel, Brunnenenthal oder Scharthen nach Hof oder nur nach Köditz? Gestresste Mütter können sich über diese Homepage bequem abstimmen. Jugendliche können ihre Fahrten koordinieren. Alleinerziehende und Alleinstehende können sich ebenfalls einbringen. Dann wird Geld gespart: Wer realistisch rechnet, gibt für einen Auto-KM ca. 30 Cent aus. Von Köditz nach Hof und zurück sind es ca. 15 km. Wenn einmal je Woche diese Strecke gespart wird, sind dies ca. 4,50 Euro. Passiert dies 50 Mal in einem Jahr, werden ungefähr 200 Euro gespart. Dies ist die Rechnung für jeden, der mitmacht. Eine Busfahrt von Köditz nach Hof kostet übrigens 2,30 Euro. Demnach sind für beide Strecken 4,60 Euro zu zahlen.

Ein dritter wichtiger Aspekt betrifft die Umwelt. Werden Fahrten vermieden, wird die Umwelt nicht belastet. Weder mit Abgasen, noch mit Lärm. Wenn viele mitmachen, werden auch wertvolle Ressourcen wie Rohöl geschont. Jeder Einzelne kann über diese Homepage seinen kleinen Beitrag leisten. Wenn viele mitmachen, wird auch viel für den Umweltschutz erreicht. Noch wichtiger als Zeit-, Geld- und Umweltaspekte ist das Miteinander. Über diese Internet-Möglichkeit kommen sich Menschen näher, die nahe beieinander wohnen. Laut ernstzunehmenden Forschungsergebnissen macht intensive Internet-Nutzung einsam. Über die verschiedensten Online-Netzwerke kann man mit aller Welt verbunden sein und gleichzeitig immer weniger mit den Menschen vor der Haustür. Daher ist eine erfreuliche Auswirkung der Nachbarschafts-Homepage, dass Nachbarn mehr miteinander zu tun haben. Es ist auch logisch: 100 Facebook-Freunde, weltweit verstreut, nutzen nichts, wenn z.B. im Baumarkt zu wenig Farbe gekauft wurde. Aber hier kann ein Nachbar helfen, der sowieso dort einkaufen will. Über www.nhnandf.net können Mitfahrgelegenheiten wie auch Botendienste kostenlos organisiert werden.

Das, was als Nachbarschaftshilfe sowieso seit Menschengedenken passiert – und auch das Menschsein bereichert - das wird mit Hilfe des Internets optimiert. Was also normalerweise eher zufällig geschah, ist jetzt systematisch möglich.

Die Homepage ist so aufgebaut, dass ganz leicht ein Benutzerkonto angelegt werden kann. Dann kann es losgehen mit dem Netzwerken in der Nachbarschaft. Die einzelnen Schritte sind auf der Homepage erläutert.

Zusätzlich wird zusammen mit der Gemeinde Köditz eine Informationsveranstaltung angeboten. Uwe Engels wird am 21.07.2010 um 20.00 Uhr im Kulturraum der Göstrahalle seine Idee vorstellen und praktisch vorführen, wie schnell Fahrten eingestellt werden können. Es ist keine Anmeldung nötig.

U.E.